



Remscheid, 26. Januar 2021

Stadt Remscheid
Der Oberbürgermeister
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Ordnung und Sicherheit am 26. Januar 2021

Abholstation für Personaldokumente und Bürger-Terminals

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mast-Weisz,

Die Fraktionen von SPD, Bündnis'90/DIE GRÜNEN und FDP bitten in der o. a. Sitzung um Beantwortung der nachfolgender Fragen:

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass es zwischenzeitlich Kommunen gibt, die Rathaus-Abholstationen u. a. für Personalausweise aufstellen?
2. Wenn ja, gibt es bereits Überlegungen, dass die Stadt Remscheid eine Abholstation für Personaldokumente einrichtet?
3. Welche Kosten entstehen für solche Abholstationen?
4. Können diese Abholstationen auch dezentral im Stadtgebiet aufgestellt werden?
5. Ist der Verwaltung der Einsatz und das Pilotprojekt von Bürger-Terminals in Leipzig bekannt?
6. Wenn ja, prüft die Verwaltung bereits den Einsatz von Bürger-Terminals und gibt es bereits Überlegungen, welche Standorte in Remscheid in Frage kommen?

Begründung:

Die Stadt Langenhagen hat als eine der ersten Gemeinden in Niedersachsen eine Rathaus-Abholstation u. a. für Personaldokumente eingerichtet.

In Langenhagen braucht man somit nicht mehr zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu kommen. Eine Abholstation, die dort aufgestellt wurde (Videoüberwacht) ermöglicht es, seine Personaldokumente rund um die Uhr abzuholen.

Wer sich in Langenhagen beim Antrag für die neue Variante entscheidet, muss zunächst eine Datenschutzerklärung unterschreiben. Dann bekommt man einen so genannten PIN-Brief, um die Erlaubnis über das Service-Portal der Stadtverwaltung zu erteilen und eine digitale Bestätigung per E-Mail. Zwei Beschäftigte legen dann das Dokument in die Abholstation mit ihren insgesamt 40 Fächern.

Bis Ende 2022 sollen Verwaltungsleistungen auch online zur Verfügung stehen. Dies sieht das Onlinezugangsgesetz (OZG) vor.

Im Zuge der Umsetzung dieses Gesetzes wird immer mehr Verwaltungsservice digital nutzbar.

Die Stadt Leipzig kooperiert mit dem dortigen kommunalen IT-Dienstleister und eigens dafür gegründeten IT-Gesellschaft. Sie wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger die Online-Leistungen der Stadtverwaltung in Anspruch nehmen können. Dies soll unabhängig davon sein, ob zu Hause die erforderlichen Geräte oder ein Internet-Zugang vorhanden sind.

In Leipzig wurden drei stark frequentierten Standorte ausgewählt, die darüber hinaus auch noch weitere Kriterien wie, Anschluss ans Stadtnetz und die Möglichkeit eines direkten Ansprechpartners vor Ort, erfüllen sollen.

Dieses Pilot-Projekt bietet den Bürgerinnen und Bürgern auf Web-Seiten der Stadtverwaltung, der Volkshochschule oder des Jobcenters zuzugreifen. Das Projekt ist seit März 2020 im Einsatz und endet voraussichtlich Ende 2021. Bei positivem Testverlauf ist in Leipzig geplant, weitere Terminals an zentralen Orten innerhalb des Stadtgebietes aufzustellen.

Abholstationen und Bürger-Terminals sollen barrierefrei und somit für mobilitätseingeschränkte Benutzer/-innen geeignet sein.

Vor diesem Hintergrund bitten die Fraktionen um Beantwortung der o. a. Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sven Wolf MdL
Fraktionsvorsitzender

gez. David Schichel
Fraktionsvorsitzender

gez. Sven Chudzinski
Fraktionsvorsitzender